Vorlage Nr. 24-O-08-0035

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 6

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt am 15. Mai 2025

Umbenennung der Haltestelle „Poststraße", stadtauswärts (SPD)

Antrag der SPD-Fraktion:

Eswe Verkehr wird gebeten, die Haltstelle „Poststraße" vor der katholischen Kirche in „St. Birgid" umzubenennen.

Begründung

Aufgrund eines Systems von Einbahnstraßen im Ortskern von Bierstadt und der damit einhergehenden Linienführung für den öffentlichen Nahverkehr gibt es die Haltstelle „Poststraße" in Bierstadt gleich zweimal. Stadteinwärts befindet sich die Haltestelle in der Poststraße vor der Kreuzung mit der Limesstraße, stadtauswärts vor der katholischen Kirche St. Birgid. Da es zwischen beiden Haltestellen keine direkte Sichtbeziehung gibt, ist der funktionale Zusammenhang beider Haltestellen insbesondere für Ortsunkundige nicht unbedingt ersichtlich. Die Umbenennung soll dazu beitragen, Irritationen in Bezug auf die zutreffende Haltestelle zu vermeiden und damit auch die Benutzerfreundlichkeit des öffentlichen Nahverkehrs erhöhen.

Beschluss Nr. 0033

Der Ortsbeirat hat mit dem Beschluss Nr.0089 vom 22.08.2024 gefordert, die Haltestelle Poststraße (stadtauswärts) an der Sankt-Birgid-Kirche in „St. Birgid" umzubenennen.
Die Umbenennung soll dazu beitragen, Irritationen in Bezug auf die zutreffende Haltestelle zu vermeiden und damit die Benutzerfreundlichkeit des öffentlichen Nahverkehrs erhöhen.
Stadtrat Kowol hat diese Forderung mit Schreiben vom 30.3.2025 abgelehnt. In dem Schreiben schlägt der Dezernent zugleich Alternativen zur Umbenennung der Haltestelle vor und regt an, der Ortsbeirat möge sich erneut mit der Thematik befassen und einen entsprechenden Beschluss fassen.

Nach Auffassung des Dezernenten stellen die beiden Bussteige der Haltestelle Poststraße keine eigenständigen Haltestellen dar, sondern sind Bestandteil derselben Haltestelle. Der Ortsbeirat teilt diese Auffassung nicht. Der Ortsbeirat hat in seinem Antrag bereits ausgeführt, dass es zwischen beiden Haltestellen keine direkte Sichtbeziehung gibt und damit der funktionale Zusammenhalt beider Haltestellen, insbesondere für Ortsunkundige, nicht ersichtlich ist. Die Beibehaltung der bisherigen Bezeichnungen ist daher aus der Sicht des Ortsbeirates nicht geeignet Missverständnisse zu vermeiden oder die Orientierung für Fahrgäste zu erleichtern.

Insbesondere mit Blick auf die Liniennetzreform, bei der die Haltestelle Poststraße eine noch zentralere Rolle als Umsteigeknoten zukommt, hält der Ortsbeirat die deutliche Unterscheidbarkeit beider Haltestellen für notwendig.
In dem Schreiben wird auch behauptet, die beiden Bussteige seien schon heute zur besseren Unterscheidbarkeit mit den Buchstaben A und B markiert. Diese Behauptung ist unzutreffend. Diese Unterscheidung wird weder vor Ort noch online vorgenommen. Aus der Sicht des Ortsbeirates ist diese Unterscheidung auch nicht geeignet, die unterschiedlichen Funktionen beider Haltestellen hinreichend zu verdeutlichen.

Der Ortsbeirat ist nach wie vor davon überzeugt, dass die Umbenennung der Haltestelle geeignet ist, die Transparenz, die Verständlichkeit und die Nutzerfreundlichkeit des öffentlichen Nahverkehrs zu verbessern. Der Ortsbeirat hält daher an seinem Beschluss fest und befürwortet nach wie vor die Umbenennung der Haltestelle an der Sankt-Birgid-Kirche. Die in dem Schreiben vorgeschlagenen Alternativen zur Umbenennung beider Haltestellen lehnt der Ortsbeirat ab, da sie keinen Beitrag im Sinne einer vom Ortsbeirat angestrebten Unterscheidbarkeit der beiden Haltestellen leisten.

\+ +

Verteiler:

Dez V z.w.V.

1005 z.d.A.

Volland
Ortsvorsteher